



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	45. Sitzung
Datum	Mittwoch, den 03.11.2010
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:10 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Stadtverordneter Litzinger,	SPD
Stadtverordnete Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Reim,	ohne
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordnete Droß, (i.V.f. Stve. Volk)	ohne
Stadtverordnete Marx, (i.V.f. Stv. Hedderich)	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordnete Pfeiffer-Scherf,	ohne
Stadtverordneter Weigel,	ohne
Stadtverordneter Wolf, (i.V.f. Stve. Kunkel)	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne
--------------------------------------	------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Feth, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

Herr Mackel, Caritashaus Wetzlar (zu TOP 2)
Frau Schmidt, Frauenhaus Wetzlar (zu TOP 3)
Frau Fuchs, Frauenhaus Wetzlar (zu TOP 3)

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss befürwortete einstimmig die nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 20.09.2010

TOP 2

1942/10

Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose

Jahresbericht 2009

I/675

Mitteilungsvorlage

TOP 3

1943/10

Verein Frauenhaus Wetzlar e.V.

Jahresbericht 2009

I/676

Mitteilungsvorlage

TOP 4

1941/10

Hallenbad „Europa“

Sanierungsmaßnahmen

I/679

TOP 5

Nachtragshaushalt 2010

TOP 6

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

TOP 7

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 20.09.2010

Mitteilungen

Keine

Anfragen

AV Litzinger fragte an, wie ein Stadtverordneter in der WNZ erklären könne, dass die HSG Wetzlar in 2011 mit 250.000 € bezuschusst werde. Ihm sei kein entsprechender Haushaltsantrag bekannt. Bgm. Lattermann erklärte, dass ihm dazu keine Informationen vorliegen, nach seiner Kenntnis auch der Fraktion nicht.

Niederschrift vom 20.09.2010

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2

1942/10

Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose Jahresbericht 2009

Herr M a c k e l berichtete über die Arbeit im Caritashaus und beschrieb aktuelle Probleme aus seiner Sicht. Da in der Vergangenheit Obdachlosigkeit von Frauen gestiegen sei, habe man das Angebot geändert und einen abgeschlossenen Bereich für Frauen oder ein Paar eingerichtet. Nach seiner Ansicht habe sich dies bewährt, da bereits ein Paar sesshaft gemacht werden konnte.

Herr M a c k e l betonte, dass die Gäste im Caritashaus bestimmte Regeln einhalten müssten. So seien beispielsweise Drogen oder auch der Verzehr von Schnaps untersagt, ebenso werde keine Gewalttätigkeit geduldet. Auf Frage von Stv. W e i ß führte er aus, dass sich das Auf und Ab bei den Belegungszahlen nicht plausibel erklären lasse.

Es sei das Konzept des Caritashauses, dass Menschen einfach reinkommen könnten, ohne direkt angesprochen zu werden, um dann etwas Zeitung zu lesen oder zu duschen und anschließend wieder zu gehen. Manche Menschen benötigten ganz einfach Hilfe, z. B. bei Hygiene oder Hilfe beim Ausfüllen der Anträge für den Tagessatz.

Zunehmend würden auch jüngere Menschen (unter 25 Jahren) das Caritashaus aufsuchen. Auf Nachfrage von Stv. P f e i f f e r - S c h e r f nach den Gründen vermutete Herr M a c k e l, dass dies an schwierigen Elternhäusern liege, möglicherweise bereits Heimaufenthalte und sehr häufig Drogenerfahrung vorliegen. Stv. W e i ß empfahl eine direkte Abstimmung mit dem Jugendamt, da auch die Jugendhilfezahlen stiegen. Stv. W e i g e l fragte nach, ob es richtig sei, dass das Caritashaus seine Arbeit nicht mehr leisten könne, wenn andere soziale Leistungen wegbrechen würden. Dies wurde von Herrn M a c k e l bestätigt.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 3

1943/10

Verein Frauenhaus Wetzlar e.V. Jahresbericht 2009

Zunächst berichtete Frau S c h m i d t über die Organisation der Zufluchtsstätte. Sie betonte, dass das Frauenhaus nur Gewaltopfer, aber keine Obdachlosen aufnehmen könne. Die Existenzsicherung der Frauen sei die erste Aufgabe, aber auch die nächsten Schritte müssten mit den traumatisierten Frauen gemeinsam initiiert werden, z. B. Regelungen zum Sorge- und Umgangsrecht der Kinder. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses legten Wert darauf, den Frauen nicht ihre Eigenständigkeit zu nehmen, um ihnen wieder Selbstvertrauen zu geben. Auch für Kinder sei die Trennung vom Vater häufig auch deswegen sehr schwer, da damit ein Schulwechsel einherginge.

Frau S c h m i d t berichtete weiter über knapper werdende Mittel, demgegenüber stiegen die Personalkosten. Sie bat den Ausschuss, die städtischen Zuschüsse zu überdenken. AV L i t z i n g e r empfahl, ein Gespräch mit Bgm. Lattermann zu suchen oder die Fraktionen im Stadtparlament anzuschreiben, da bis zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2011 noch einige Zeit verginge.

Frau F u c h s berichtete über die Interventions- und Beratungsstelle, hier insbesondere über die sehr gute Zusammenarbeit mit der Polizei. Sie bat zu überprüfen, warum der seit Juni zugesagte Kabelanschluss mit Unitymedia bis heute noch nicht realisiert sei. Bgm. L a t t e r m a n n sagte Klärung durch das Liegenschaftsamt zu.

AV L i t z i n g e r trat Erwartungen von Frau Schmidt und Frau Fuchs entgegen, dass die Stadt Wetzlar kurzfristig dem Frauenhaus einige Fernseher beschaffen würde. Stv. W e i ß empfahl dem Frauenhaus, bei der GWAB nach guten gebrauchten Fernsehgeräten zu fragen.

Stv. D r o ß erkundigte sich, ob nach dem Verlassen des Frauenhauses weiter Kontakt mit den Frauen bestehe. Frau S c h m i d t berichtete, dass dies eher die Ausnahme sei; gleichwohl werde eine Nachbetreuung stets angeboten.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 4

1941/10

Hallenbad „Europa“

Sanierungsmaßnahmen

AV Litzinger empfahl getrennte Abstimmung, und zwar die Ziffern 1 bis 3 gemeinsam und die Ziffern 4 a) bis g) jeweils separat. Damit erklärte sich der Ausschuss einverstanden.

Der Ausschuss fasste folgende Beschlüsse:

Ziffern 1 bis 3: 11.0.0

Ziffer 4 a): 0.10.1

Ziffer 4 b): 6.1.4

Ziffer 4 c): 0.6.5

Ziffer 4 d): 0.8.3

Ziffer 4 e): 6.0.5

Ziffer 4 f): 6.1.4

Ziffer 4 g): 0.8.3

TOP 5

Nachtragshaushalt 2010

AV Litzinger erkundigte sich, warum sich der Ausbau des Kindergartens Nauborn verteuert habe. Herr Weber erklärte, dass die Ausschreibungsergebnisse teurer waren als zuvor eingeplant.

Auf Frage von Stv. Weigel erklärte Bgm. Lattermann, dass der Ansatz für die Sanierung des Hallenbades in 2011 die Gesamtkosten umfassen werde.

Stv. Droß kritisierte die äußere Form des Nachtragshaushaltsplanes. Man müsse das Werk beim Lesen sehr häufig drehen, was sehr umständlich sei. Bgm. Lattermann sagte zu, diesen Hinweis an die Kämmerei weiterzugeben.

Stv. Weigel fragte nach, wie es mit dem Programm „Soziale Stadt“ weitergehen solle, wenn die Förderung auslaufe. AV Litzinger dankte für diesen Hinweis und fügte hinzu, dass es allmählich Zeit werde, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen, zumal die Stadt Wetzlar ein Nachhaltigkeitskonzept beschlossen habe.

Abstimmung über den Nachtragshaushaltsplan: 10.0.1

Abstimmung über die Änderungsliste des Magistrats: 6.4.1

TOP 6

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

Bgm. **L a t t e r m a n n** gab einen Vermerk von Herrn Matzke als Anlage zur Niederschrift.

TOP 7

Verschiedenes

- Der Ausschuss verständigte sich darauf, die nächste Sitzung vom 29.11.2010 auf Donnerstag, den 02.12.2010 zu verlegen.
- Stve. **W e i ß** bat um einen (mündlichen) Sachstandsbericht von Herrn Matzke zum Thema „Modellregion Integration“ in einer der nächsten Sitzungen. Dies wurde von Bgm. **L a t t e r m a n n** zugesagt.
- Bgm. **L a t t e r m a n n** berichtete darüber, dass er zu der Aktion „Mission Olympic“ noch keine Ergebnisse präsentieren könne, da diese erst am 29.11.210 bekanntgegeben werden.
- Bgm. **L a t t e r m a n n** führte aus, die Einweihungsfeier des Nachbarschaftszentrums Niedergirmes sei verschoben worden, da es Probleme mit der Kirchengemeinde gebe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV **L i t z i n g e r** die 45. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

F e t h